## **Editorial**

## Liebe Jordsanderinnen und Jordsander, liebe Freundinnen und Förderer,

während wir Ende Januar die letzten Seiten für diese Ausgabe zusammenstellen, macht sich die zunehmende Tageslänge bereits deutlich bemerkbar. Dohlen umfliegen neugierig die Nistkästen am Haus der Natur, erste Blaumeisen läuten im Park und Schellenten balzen auf den Hoisdorfer Teichen. Hauptamtliche, Freiwillige und Ehrenamtliche nutzen den "Energieschub" und treffen die Vorbereitungen für die bevorstehende Brutsaison. Auf der Amrumer Odde führen fachkundige Ehrenamtler notwendige Reparaturen im Haus durch und sorgen dafür, dass die folgenden Vogelwarte und Vogelwartinnen dort gut untergebracht sind.

Plant Ihr schon den nächsten Besuch in einem unserer Schutzgebiete? Fortlaufend aktualisieren wir ab sofort online unser Führungsangebot, das über den QR-Code auf Seite 29 abgerufen werden kann. Als Besonderheit bieten wir am 2. Mai eine Mitgliederführung auf Helgoland an. Und für Kurzentschlossene besteht die Möglichkeit, an der Naturakademie auf Helgoland teilzunehmen. Wir freuen uns darauf, mit Euch gemeinsam Natur zu erleben!

Ende November fand im Haus der Natur unser Mitgliedertag statt. Die vom Team aus dem HdN aufwendig vorbereitete Veranstaltung setzte mit Vorträgen aus den Schutzgebieten einen Schwerpunkt (siehe Bericht unter Jordsand aktuell). Auch wir aus dem Vorstandsteam sind am Ende eines Jahres beeindruckt vom Ausmaß an Planbarem und Unvorhergesehenem, das in den unterschiedlichen Projekten und Gebieten innerhalb des Jordsands bewältigt wurde. Wer mit beschränkten Mitteln und überschaubarer Personalstärke regelmäßig "am Limit" agiert, vergisst gelegentlich, kurz



Auf der Helgoländer Düne verlief die Wurfsaison 2024/25 wieder positiv. Foto: Rike Kremer-Obrock

innezuhalten und mit berechtigtem Stolz auf das Geleistete zurückzublicken. Wir haben uns für dieses Jahr vorgenommen, auch die positiven Dinge nicht aus dem Blick zu verlieren: Auf Helgoland ist eine rekordträchtige Kegelrobben-Wurfsaison erfolgreich zu Ende gegangen – wieder eine neue Höchstzahl! Gemeinsam mit dem Seehundjäger und den Rangern der Gemeinde stellten unsere Aktiven vor Ort Schutzzäune an den Stränden auf und informierten Hunderte Besucher, die eigens angereist waren, um die jungen Robben aus einer Nähe zu beobachten, wie es wohl sonst nirgends in Europa möglich ist. Lest hierzu den Beitrag von Damaris Buschhaus und Leonie John auf Seite 5.

Eine andere erfreuliche Entwicklung zeigt eine wissenschaftliche Studie über die Brutbestände der drei Großmöwen, die wir unter Seevögel aktuell zusammenfassen. Sie ergab, dass die Zahlen von Silber- und Mantelmöwen entgegen dem allgemeinen Trend in den vom Jordsand betreuten Schutzgebieten stabil sind bzw. steigen und zeigt auf, wie wichtig der Schutz von störungsfreien Lebensräumen für viele Arten geworden ist.

In diesem Zusammenhang hat sich Ulrich Schwantes, Redaktionsleiter der SEEVÖGEL, auf Seite 12 mit den Auswirkungen von Prädationszäunen auf Vogelbestände beschäftigt und wirft die Frage auf "sinnvoll oder abzulehnen?". Diesem Spannungsfeld müssen wir uns zukünftig stellen, wenn wir über den Schutz von Bodenbrütern sprechen. Dabei können wir auf mehrjährige eigene Erfahrungen mit dem Einsatz von Elektrozäunen unter anderem auf dem Schwarztonnensand zurückblicken, worüber wir im Beitrag auf Seite 18 berichten. Bildet Euch selbst eine Meinung und teilt uns Eure Gedanken hierzu gerne mit.

Weitaus komplexer ist die Situation außerhalb von Absperrungen und Prädatorenzäunen. Insbesondere der Meeresschutz bleibt eine Herausforderung, der wir uns weiter stellen werden. Denn selbst innerhalb von Schutzgebieten ist der Schutz der Meeressäuger nicht zwangsläufig gewährleistet. Nach über 25-jährigem Bestehen des Walschutzgebietes vor Sylt und Amrum sind die Schweinswale dort nicht ausreichend geschützt. Dabei sind störungsfreie Rückzugsräume für die Tiere aufgrund



der vielfältigen Belastungsfaktoren dringend notwendig. Am 19. Februar haben wir deshalb gemeinsam mit acht weiteren Naturschutzverbänden Umweltminister Goldschmidt unser Positionspapier zum Walschutzgebiet übergeben, worüber wir Euch über Social Media und unseren Newsletter informieren.

In der Ostsee vor Rügen läuft indes weiter die Suche nach den Ursachen des Kegelrobbensterbens, dem im vergangenen Herbst 44 Tiere zum Opfer fielen. Auch "unsere" Kegelrobben auf der Greifswalder Oie waren betroffen. Als Folge soll ein Robbenplan erarbeitet werden, an dem wir als Jordsand mitwirken werden, wie wir auf Seite 20 berichten.

Die sensiblen Küstenlebensräume benötigen unseren Schutz – unterstützt uns mit einer Spende, damit wir noch stärker für Seevögel und Meeressäuger vor Ort aktiv sein können!

Euer Vorstand

## Inhalt

Seevogei aktueli	
Brutbestände von Großmöwen in Jordsand-	
Schutzgebieten	04
Kegelrobben auf der Helgoländer Düne	05
Forschung	
Kleinsäuger auf Helgoland	06
Prädatorenzäune in Naturschutzgebieten	12
Wiederansiedlung der Europäischen Auster	14
Neues aus den Schutzgebieten	
Neues vom Schwarztonnensand	18
Tote Kegelrobben in der Ostsee	20
Vogelbeobachtung	
Unbekannter Seevogel: Die Weißgesicht-	
sturmschwalbe	22
Das besondere Foto	26
Jordsand aktuell	
Bundesverdienstkreuz für Gert Dahms	28
Mitgliedertag 2024	28
Termine	29
Buchbesprechung	
S Sturm: Naturerlebnis Amrum	30
—— HH Bergmann & RG Lösekrug: Welche	
Vogelfeder ist das?	31
Über den Horizont geschaut	
Cuthbert von Lindisfarne – Der Schutzpatron	
der Seevögel	32

Sollten Sie dieses Magazin auch gerne digital lesen (oder es gar selten zur Hand nehmen), bitten wir Sie, uns einen Hinweis zu geben und es von nun an als elektronisches Dokument von uns zu beziehen. Das spart Ressourcen und Finanzmittel, die wir gut für unsere praktische Naturschutzarbeit brauchen können. Schreiben Sie an: info@jordsand.de

\_\_\_Titelseite: adulte Mantelmöwe (*Larus marinus*)

Foto: Ralph Martin

## **ZOBODAT - www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.</u>

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: 46 1 2025

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Editorial. Liebe Jordsanderinnen und Jordsander, liebe Freundinnen

und Förderer, 2-3